

Manfred Bruhn / Michael Boenigk

# Integrierte Kommunikation

Entwicklungsstand in Unternehmen



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....V

Inhaltsverzeichnis.....VII

## **Teil I: Analyse der Untersuchungsergebnisse in Deutschland.....1**

### **1. Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....3**

1.1 Rahmenbedingungen der Kommunikationsarbeit.....3

1.2 Beurteilung der Integrierten Kommunikation durch  
Unternehmen.....4

1.2.1 Ziele der empirischen Untersuchung.....4

1.2.2 Merkmale der empirischen Untersuchung.....4

1.2.3 Firmendemographische Merkmale der Unternehmen.....6

### **2. Bedeutung einer Integrierten Kommunikation.....11**

2.1 Verständnis und Einsatz einer Integrierten Kommunikation.....11

2.1.1 Interpretation des Begriffes der Integrierten  
Kommunikation.....11

2.1.2 Zeitraum und Bedeutung des Einsatzes  
einer Integrierten Kommunikation.....12

2.1.3 Einflüsse des Einsatzzeitraums auf die  
Umsetzungsprobleme der Integrierten Kommunikation.....13

2.2 Beweggründe des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation . . . .13

2.2.1 Ursachen des Einsatzes einer Integrierten  
Kommunikation.....14

2.2.2 Einsatzursachen der Integrierten Kommunikation  
in verschiedenen Branchen Sektoren.....15 j>

2.3 Zielsetzungen einer Integrierten Kommunikation.....16

2.3.1 Zielsetzungen des Einsatzes einer Integrierten  
Kommunikation.....17

2.3.2	Zielsetzungen der Integrierten Kommunikation in verschiedenen Branchensektoren.....	19
2.3.3	Einflüsse des Einsatzzeitraums auf die Ziele einer Integrierten Kommunikation.....	20
2.3.4	Einflüsse der Beweggründe auf die Ziele einer Integrierten Kommunikation.....	20
2.3.5	Einflüsse der Planungsverantwortung auf die Ziele einer Integrierten Kommunikation.....	21
2.3.6	Zusammenhänge zwischen den Zielen einer Integrierten Kommunikation und dem Instrumenteeinsatz.....	22
2.4	Erfordernis einer Integrierten Kommunikation.....	23
2.4.1	Einsicht der Mitarbeiter in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....	23
2.4.2	Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation in verschiedenen Branchensektoren.....	24
2.4.3	Einflüsse der Kommunikationsziele auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....	25
2.4.4	Einflüsse der Mitarbeiterinformation auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....	26
2.4.5	Einflüsse der Einbindung der Mitarbeiter auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....	26
2.4.6	Zusammenhänge zwischen den Konzeptmerkmalen und der Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....	26
<b>3.</b>	<b>Planung einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>27</b>
3.1	Planungsverantwortung und Organisation einer Integrierten Kommunikation.....	27
3.1.1	Planungsverantwortung einer Integrierten Kommunikation.....	27
3.1.2	Einflüsse der Planungsverantwortung auf die Auswahl der Kommunikationsinstrumente.....	30
3.1.3	Organisatorische Verankerung der Planung einer Integrierten Kommunikation.....	30
3.1.4	Einflüsse der organisatorischen Verankerung auf die Umsetzungsprobleme einer Integrierten Kommunikation.....	31
3.1.5	Verabschiedung der Planung einer Integrierten Kommunikation.....	32

3.1.6	Zusammenhänge zwischen der organisatorischen Verankerung der Planung und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit.....	32
3.2	Problemstellungen einer dezentralen Planungsverantwortung.....	33
3.2.1	Inhalte der Probleme einer dezentralen Planungsverantwortung.....	33
3.2.2	Ursachen der Probleme einer dezentralen Planungsverantwortung.....	34
3.2.3	Einflüsse der Planungsverantwortung auf das Entstehen von Planungsproblemen.....	36
<b>4.</b>	<b>Strategisches Konzept einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>38</b>
4.1	Existenz und Entwicklung eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	38
4.1.1	Einsatz eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	38
4.1.2	Unternehmensinterne Verantwortung für die Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	41
4.1.3	Beteiligung externer Institutionen an der Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	42
4.1.4	Kompetenz externer Institutionen im Rahmen der Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	44
4.2	Inhalte eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	45
4.2.1	Merkmale der Konzepte Integrierter Kommunikation.....	46
4.2.2	Zusammenhänge zwischen den Konzeptmerkmalen und der Beteiligung externer Institutionen.....	49
4.2.3	Zusammenhänge zwischen den Konzeptmerkmalen und den Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	50
4.2.4	Zielgruppen innerhalb der Konzepte Integrierter Kommunikation.....	50
4.2.5	Zusammenhänge zwischen der Zielgruppenauswahl und der konzeptionellen Verantwortung im Unternehmen.....	52
4.2.6	Zusammenhänge zwischen der Zielgruppenauswahl und der Beteiligung externer Institutionen.....	53
4.2.7	Information der Mitarbeiter über das Konzept der Integrierten Kommunikation.....	53
4.2.8	Zusammenhänge zwischen dem Informationsgrad der Mitarbeiter und der konzeptionellen Verantwortung.....	54

<b>5. Umsetzung einer Integrierten Kommunikation</b> .....	<b>55</b>
5.1 Verantwortung und Bereitschaft zur Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	55
5.1.1 Unternehmensinterne Verantwortung für die Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	55
5.1.2 Bedeutung externer Institutionen bei der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	58
5.1.3 Formen der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	59
5.1.4 Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	59
5.1.5 Einflüsse der konzeptionellen Verantwortung auf die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.....	60
5.2 Einsatz der Kommunikationsinstrumente und Budgetierung einer Integrierten Kommunikation.....	62
5.2.1 Einbeziehung von Instrumenten in die Integrierte Kommunikation.....	63
5.2.2 Einbeziehung von Instrumenten in unterschiedlichen Branchensektoren.....	64
5.2.3 Bedeutung der Kommunikationsinstrumente im Rahmen einer Integrierten Kommunikation.....	66
5.2.4 Strategische und taktische Aufgaben der Kommunikationsinstrumente.....	67
5.2.5 Beziehungen zwischen den Kommunikationsinstrumenten.....	70
5.2.6 Typen von Kommunikationsinstrumenten.....	70
5.2.7 Integrationsfähigkeit der Kommunikationsinstrumente.....	73
5.2.8 Verteilung der Kommunikationsbudgets.....	75
5.3 Formen einer Integrierten Kommunikation.....	76
5.3.1 Einsatz der verschiedenen Integrationsformen.....	76
5.3.2 Zusammenhänge zwischen der Verantwortungszuordnung und der Verwendung der Integrationsformen.....	77
5.3.3 Wirkungen der Konzeption einer Integrierten Kommunikation auf die Verwendung der Integrationsformen.....	78
5.4 Barrieren der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	78
5.4.1 Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	79

5.4.2	Einflüsse der unternehmensinternen Verantwortungszuordnung auf die Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	80
5.4.3	Einflüsse der Mitarbeiterinformation auf die Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	82
5.4.4	Zusammenhänge zwischen der Einbindung externer Institutionen und den Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	83
5.4.5	Einflüsse der Form der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation auf die Barrieren.....	83
5.4.6	Maßnahmen zum Abbau der Umsetzungsbarrieren.....	84
<b>6.</b>	<b>Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>87</b>
6.1	Verfahren zur Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....	87
6.1.1	Durchführung einer Erfolgskontrolle der Integrierten Kommunikation.....	87
6.1.2	Zusammenhänge zwischen der Instrumenteauswahl und der Durchführung einer Erfolgskontrolle.....	88
6.1.3	Zusammenhänge zwischen der Erfolgskontrolle und der Ergebnisbeurteilung einer Integrierten Kommunikation.....	88
6.1.4	Verfahren der Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....	89
6.1.5	Zusammenhänge zwischen den Kontrollverfahren und den eingesetzten Kommunikationsinstrumenten.....	91
6.2	Verantwortung für die Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....	91
6.2.1	Einbindung von Abteilungen in die Erfolgskontrolle.....	92
6.2.2	Zusammenhänge zwischen der Kontrollverantwortung und den eingesetzten Verfahren der Erfolgskontrolle.....	92
<b>7.</b>	<b>Zukunftsperspektiven einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>93</b>
7.1	Stand und zukünftige Bedeutung einer Integrierten Kommunikation.....	93
7.1.1	Aktueller Stand der Integrierten Kommunikation.....	93
7.1.2	Einflüsse des Entwicklungsstandes der Integrierten Kommunikation auf den finanziellen Erfolg der Unternehmen.....	95
7.1.3	Einflüsse der Verantwortungszuordnung auf den Stand der Integrierten Kommunikation.....	95

7.1.4	Einflüsse der Kompetenz externer Berater auf den Stand der Integrierten Kommunikation.....	95
7.1.5	Beurteilung des bisherigen Erfolges der Integrierten Kommunikation.....	96
7.1.6	Einflüsse der Abstimmung der Instrumente auf den Erfolg der Integrierten Kommunikation.....	97
7.1.7	Zukünftige Bedeutung der Integrierten Kommunikation als Erfolgsfaktor.....	97
7.2	Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	98
7.2.1	Einschätzung potentieller Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	99
7.2.2	Auswirkungen der Probleme einer Integrierten Kommunikation auf die Einschätzung potentieller Gefahren.....	101
<b>8.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse und Entwicklungstendenzen.....</b>	<b>102</b>
<b>Teil II: Analyse der Untersuchungsergebnisse in der Schweiz.....</b>		<b>105</b>
<b>1.</b>	<b>Beurteilung der Integrierten Kommunikation durch Unternehmen.....</b>	<b>107</b>
1.1	Ziele der empirischen Untersuchung.....	107
1.2	Merkmale der empirischen Untersuchung.....	107
1.3	Firmendemographische Merkmale der Unternehmen.....	109
1.3.1	Verteilung der Untersuchungsstichprobe auf Branchensektoren.....	109
1.3.2	Finanzielle Entwicklung der Unternehmen.....	110
1.3.3	Zahl der Mitarbeiter je Unternehmen und in den Marketing- bzw. Kommunikationsabteilungen.....	112
<b>2.</b>	<b>Bedeutung einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>114</b>
2.1	Verständnis und Einsatz einer Integrierten Kommunikation.....	114
2.1.1	Interpretation des Begriffes der Integrierten Kommunikation.....	114
2.1.2	Zeitraum und Bedeutung des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation.....	115

- 2.1.3 Zusammenhänge zwischen dem Einsatzzeitraum und dem Erfolg sowie den Zielsetzungen einer Integrierten Kommunikation.....116
- 2.1.4 Einflüsse des Einsatzzeitraums auf die Umsetzungsprobleme der Integrierten Kommunikation. ....116
- 2.2 Beweggründe des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation .... 117
  - 2.2.1 Ursachen des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation.....118
  - 2.2.2 Einsatzursachen der Integrierten Kommunikation in verschiedenen Branchensektoren.....119
- 2.3 Zielsetzungen einer Integrierten Kommunikation.....121
  - 2.3.1 Zielsetzungen des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation.....121
  - 2.3.2 Zielsetzungen der Integrierten Kommunikation in verschiedenen Branchensektoren.....122
  - 2.3.3 Zusammenhänge zwischen den Zielen und Beweggründen einer Integrierten Kommunikation.....125
  - 2.3.4 Zusammenhänge zwischen den Zielen einer Integrierten Kommunikation und der Planungsverantwortung.....126
  - 2.3.5 Zusammenhänge zwischen den Zielen einer Integrierten Kommunikation und dem Instrumenteeinsatz.....127
- 2.4 Erfordernis einer Integrierten Kommunikation.....127
  - 2.4.1 Einsicht der Mitarbeiter in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....128
  - 2.4.2 Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation in verschiedenen Branchensektoren.....129
  - 2.4.3 Einflüsse der Kommunikationsziele auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....129
  - 2.4.4 Einflüsse der Mitarbeiterinformation auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....129
  - 2.4.5 Einflüsse der Einbindung der Mitarbeiter auf die Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation. ...130
  - 2.4.6 Zusammenhänge zwischen den Konzeptmerkmalen und der Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....130



<b>3. Planung einer Integrierten Kommunikation</b> .....	131
3.1 Planungsverantwortung und Organisation einer Integrierten Kommunikation.....	131
3.1.1 Planungsverantwortung einer Integrierten Kommunikation.....	131
3.1.2 Einflüsse der Planungsverantwortung auf die Auswahl der Kommunikationsinstrumente.....	133
3.1.3 Organisatorische Verankerung der Planung einer Integrierten Kommunikation.....	133
3.1.4 Verabschiedung der Planung einer Integrierten Kommunikation.....	134
3.1.5 Zusammenhänge zwischen der organisatorischen Verankerung bzw. Verabschiedung der Planung und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit.....	135
3.2 Problemstellungen einer dezentralen Planungsverantwortung . . . .	135
3.2.1 Inhalte der Probleme einer dezentralen Planungsverantwortung.....	136
3.2.2 Ursachen der Probleme einer dezentralen Planungsverantwortung.....	136
3.2.3 Einflüsse der Planungsverantwortung auf das Entstehen von Planungsproblemen.....	138
<b>4. Strategisches Konzept einer Integrierten Kommunikation</b> .....	139
4.1 Existenz und Entwicklung eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	139
4.1.1 Einsatz eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	139
4.1.2 Wirkungen der Einsatzdauer einer Integrierten Kommunikation auf die Verwendung einer strategischen Konzeption.....	141
4.1.3 Unternehmensinterne Verantwortung für die Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	142
4.1.4 Beteiligung externer Institutionen an Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	143
4.1.5 Kompetenz externer Institutionen im Rahmen der Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	144
4.2 Inhalte eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	145
4.2.1 Merkmale der Konzepte Integrierter Kommunikation.....	145

4.2.2	Zusammenhänge zwischen den Konzeptmerkmalen und den Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	147
4.2.3	Zielgruppen innerhalb der Konzepte Integrierter Kommunikation.....	147
4.2.4	Zusammenhänge zwischen der Zielgruppenauswahl und der konzeptionellen Verantwortung im Unternehmen.....	147
4.2.5	Information der Mitarbeiter über das Konzept der Integrierten Kommunikation.....	149
4.2.6	Zusammenhänge zwischen dem Informationsgrad der Mitarbeiter und der konzeptionellen Verantwortung.....	150
<b>5.</b>	<b>Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>151</b>
5.1	Verantwortung und Bereitschaft zur Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	151
5.1.1	Unternehmensinterne Verantwortung für die Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	151
5.1.2	Bedeutung externer Institutionen bei der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	152
5.1.3	Formen der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	154
5.1.4	Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	154
5.1.5	Einflüsse der konzeptionellen Verantwortung auf die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.....	155
5.2	Einsatz der Kommunikationsinstrumente und Budgetierung einer Integrierten Kommunikation.....	156
5.2.1	Einbeziehung von Instrumenten in die Integrierte Kommunikation.....	157
5.2.2	Einbeziehung von Instrumenten in unterschiedlichen Branchensektoren.....	158
5.2.3	Bedeutung der Kommunikationsinstrumente im Rahmen einer Integrierten Kommunikation.....	159
5.2.4	Strategische und taktische Aufgaben der Kommunikationsinstrumente.....	161
5.2.5	Beziehungen zwischen den Kommunikationsinstrumenten.....	162
5.2.6	Typen von Kommunikationsinstrumenten.....	163
5.2.7	Integrationsfähigkeit der Kommunikationsinstrumente.....	165
5.2.8	Verteilung der Kommunikationsbudgets.....	165

5.3	Formen einer Integrierten Kommunikation.....	167
5.3.1	Einsatz der verschiedenen Integrationsformen.....	168
5.3.2	Wirkungen des Einsatzzeitraums einer Integrierten Kommunikation auf die Verwendung der Integrationsformen.....	168
5.3.3	Zusammenhänge zwischen der Verantwortungszuordnung und der Verwendung der Integrationsformen.....	169
5.3.4	Wirkungen der Konzeption einer Integrierten Kommunikation auf die Verwendung der Integrationsformen.....	169
5.3.5	Wirkungen der Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation auf die Verwendung der Integrationsformen.....	170
5.4	Barrieren der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	170
5.4.1	Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	171
5.4.2	Einflüsse der unternehmensinternen Verantwortungszuordnung auf die Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	172
5.4.3	Einflüsse der Mitarbeiterinformation auf die Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	173
5.4.4	Zusammenhänge zwischen der Einbindung externer Institutionen und den Barrieren einer Integrierten Kommunikation.....	174
5.4.5	Einflüsse der Form der Umsetzung einer Integrierten Kommunikation auf die Barrieren.....	174
5.4.6	Maßnahmen zum Abbau der Umsetzungsbarrieren.....	175
<b>6.</b>	<b>Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>178</b>
6.1	Verfahren zur Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....	178
6.1.1	Durchführung einer Erfolgskontrolle der Integrierten Kommunikation.....	178
6.1.2	Einflüsse der Instrumenteauswahl auf die Durchführung einer Erfolgskontrolle.....	179
6.1.3	Zusammenhänge zwischen der Erfolgskontrolle und der Ergebnisbeurteilung einer Integrierten Kommunikation . . . .	179

6.1.4	Verfahren der Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....	179
6.1.5	Zusammenhänge zwischen den Kontrollverfahren und der Einsicht in die Notwendigkeit einer Integrierten Kommunikation.....	181
6.2	Verantwortung für die Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation.....	181
<b>7.</b>	<b>Zukunftsperspektiven einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>183</b>
7.1	Stand und zukünftige Bedeutung einer Integrierten Kommunikation.....	183
7.1.1	Aktueller Stand der Integrierten Kommunikation.....	183
7.1.2	Einflüsse der Verantwortungszuordnung auf den Stand der Integrierten Kommunikation.....	185
7.1.3	Einflüsse der Kompetenz externer Berater auf den Stand der Integrierten Kommunikation.....	185
7.1.4	Beurteilung des bisherigen Erfolges der Integrierten Kommunikation.....	185
7.1.5	Zusammenhänge zwischen den Konzeptmerkmalen und dem Erfolg der Integrierten Kommunikation.....	186
7.1.6	Einflüsse der Abstimmung der Instrumente auf den Erfolg der Integrierten Kommunikation.....	187
7.1.7	Zukünftige Bedeutung der Integrierten Kommunikation als Erfolgsfaktor.....	187
7.2	Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	188
7.2.1	Einschätzung potentieller Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	189
7.2.2	Zusammenhänge zwischen den Problemen einer Integrierten Kommunikation und der Einschätzung potentieller Gefahren.....	190
<b>8.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse und Entwicklungstendenzen.....</b>	<b>191</b>

<b>Teil III: Vergleich der Untersuchungsergebnisse in der Schweiz mit den Resultaten in Deutschland.....</b>	<b>195</b>
<b>1. Vergleich der Merkmale der empirischen Untersuchungen.....</b>	<b>197</b>
1.1 Verteilung der Untersuchungsstichprobe auf Branchensektoren....	197
1.2 Finanzielle Entwicklung der Unternehmen.....	198
1.3 Zahl der Mitarbeiter je Unternehmen und in den Marketing- bzw. Kommunikationsabteilungen.....	200
<b>2. Bedeutung einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>201</b>
2.1 Zeitraum und Bedeutung des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation.....	201
2.2 Ursachen des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation.....	202
2.3 Zielsetzungen des Einsatzes einer Integrierten Kommunikation....	204
2.4 Erfordernis einer Integrierten Kommunikation.....	205
<b>3. Planung einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>206</b>
3.1 PlanungsVerantwortung der Integrierten Kommunikation.....	206
3.2 Organisatorische Verankerung und Verabschiedung der Planung einer Integrierten Kommunikation.....	206
3.3 Inhalte und Ursachen der Probleme einer dezentralen Planungsverantwortung.....	209
<b>4. Strategisches Konzept einer Integrierten Kommunikation.....</b>	<b>212</b>
4.1 Einsatz eines strategischen Konzeptes Integrierter Kommunikation.....	212
4.2 Verantwortung für die Konzeption einer Integrierten Kommunikation.....	214
4.3 Merkmale der Konzepte Integrierter Kommunikation.....	217
4.4 Zielgruppen innerhalb der Konzepte Integrierter Kommunikation.....	220
4.5 Information der Mitarbeiter über das Konzept der Integrierten Kommunikation.....	221

<b>5. Umsetzung einer Integrierten Kommunikation</b> .....	222
5.1 Verantwortung für die Umsetzung einer Integrierten Kommunikation.....	222
5.2 Umsetzungsformen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit.....	223
5.3 Einbeziehung von Instrumenten in die Integrierte Kommunikation.....	225
5.4 Bedeutung und Aufgaben der Kommunikationsinstrumente.....	226
5.5 Beziehungen und Integrationsfähigkeit der Kommunikationsinstrumente.....	227
5.6 Formen der Integration und Verteilung der Kommunikationsbudgets.....	229
5.7 Barrieren gegenüber einer Integrierten Kommunikation und Maßnahmen zu deren Abbau.....	230
<b>6. Erfolgskontrolle einer Integrierten Kommunikation</b> .....	232
6.1 Verfahren der Erfolgskontrolle.....	232
6.2 Verantwortung für die Erfolgskontrolle.....	232
<b>7. Zukunftsperspektiven einer Integrierten Kommunikation</b> .....	233
7.1 Aktueller Stand der Integrierten Kommunikation.....	233
7.2 Bisherige Erfolge und zukünftige Bedeutung der Integrierten Kommunikation.....	234
7.3 Gefahren einer Integrierten Kommunikation.....	236
<b>8. Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	238
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	241
<b>Anhang A: Fragebogen und Häufigkeitsauswertungen Deutschland</b> .....	243
<b>Anhang B: Fragebogen und Häufigkeitsauswertungen Schweiz</b> .....	267